

Tennis-Stadtmeisterschaft Keine 100 von 1500

Stadtmeister. Ein Titel, mit dem eigentlich jeder gern schmückt, oder? Wenn man sich die Teilnehmerzahlen der Tennis-Stadtmeisterschaften der vergangenen Jahre anschaut, könnte man Zweifel bekommen. Woran liegt's?

Der Veranstaltungsort oder -verein scheint es nicht zu sein. Im vergangenen Jahr mutmaßten die Organisatoren, Wulfen liege zu sehr abseits, um Spieler aus dem Dorstener „Kernland“ anzulocken. Doch diesmal fanden die Titelkämpfe ebenda statt, beim TV Feldmark, und wieder gingen in den Einzelnen keine 100 Spieler an den Start. Dabei zählen die heimischen Clubs rund 1500 erwachsene Mitglieder, die in 80 Mannschaften höchst aktiv sind. Vielleicht zu aktiv?

Das große Angebot an Ligaspielen und anderen Turnieren lässt ein freies Wochenende im Sommer an Be-



Andreas Leistner

deutung gewinnen. Gleich zwei davon für die Stadtmeisterschaften zu opfern, ist manchem vielleicht zu viel. Egal ob Single oder Familienvater bzw. -mutter.

Könnte eine Entzerrung des Turnierplans helfen? Eine Art Stadtmeisterschafts-Liga, die über mehrere Wochen oder gar Monate parallel zum Ligabetrieb gespielt wird und mit einem Final-Wochenende trotzdem ihren Turniercharakter behalten könnte? Organisatorisch sicher schwierig, aber bei der Suche nach Verbesserung sind nun auch schräge Ideen gefragt. *Andreas Leistner*